

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.01.2026	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0009 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547010 Kostenstelle: 910-020-1000 Kostenträger: 5470-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 7123020		

Betreff: Nutzen-Kosten-Untersuchung einer Straßenbahnverlängerung Griesheim West - Riedstadt

Vorlage vom: 18.12.2025

Beschlussvorschlag:

Der beigefügte öffentliche Kooperationsvertrag für die Nutzen-Kosten-Untersuchung einer Straßenbahnverlängerung zwischen Griesheim und Riedstadt-Goddelau Bahnhof nach dem Standardisierten Bewertungsverfahren in der Version 2016+ wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Anlage Kooperationsvertrag Straßenbahn Griesheim-Riedstadt

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.12.2025

Das von HEAG mobilo betriebene Straßenbahnnetz ist Rückgrat des schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zwischen Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg unter anderem zur Stadt Griesheim.

Von der ehemals durchgehenden, normalspurigen Eisenbahnstrecke Darmstadt - Worms ist der Abschnitt zwischen Darmstadt, Griesheim, Wolfskehlen und Riedstadt-Goddelau seit Jahren weitestgehend stillgelegt. Der Abschnitt Griesheim - Wolfskehlen zählt zu den vom Land Hessen für eine Reaktivierung für den Personenverkehr gelisteten Eisenbahnstrecken in Hessen und wird im Arbeitskreis der Aufgabenträger und des Landes Hessen „Potential stillgelegter Strecken“ bearbeitet.

Eine zuletzt im Auftrag von DADINA und LNVG GG im Frühjahr 2023 vorgelegte Machbarkeitsstudie zur Straßenbahnverlängerung Griesheim West - Riedstadt hat einen Korridor beginnend in der Stadt Griesheim im Landkreis Darmstadt-Dieburg bis zum Stadtteil Goddelau der Stadt Riedstadt im benachbarten Kreis Groß-Gerau betrachtet und verschiedene Trassenvarianten geprüft. Das Untersuchungsdesign umfasste eine technische Machbarkeitsstudie mit Abschätzung der möglichen Potentiale sowie der Investitions- und Betriebskosten. Die Studie empfiehlt, eine zweigleisige Straßenbahntrasse weiterzuverfolgen, die Planungen zu vertiefen und eine Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) durchzuführen.

So soll eine nachhaltige Verbesserung der Mobilität und bessere Vernetzung der Region im schienengebundenen ÖPNV in Südhessen erreicht werden.

Um die Förderfähigkeit der Verkehrsinfrastrukturinvestition einer Straßenbahnverlängerung von Griesheim nach Riedstadt-Goddelau nachzuweisen, wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der HEAG mobilo, der DADINA, der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft des Kreises Groß-Gerau (LNVG GG) und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) geschlossen.

Im Rahmen der NKU hat HEAG mobilo die Federführung der Ausschreibung, Beauftragung und Abrechnung inne. Die fachliche Regie obliegt den beteiligten Lokalen Nahverkehrsorganisationen DADINA und LNVG GG.

Die Gesamtkosten der NKU werden auf vorläufig auf 238.000 Euro (brutto) geschätzt. Die Kostenteilung, die auch für Mehrkosten und Kostensteigerungen gilt, sieht folgende Quoten vor: DADINA: 40 %, LNVG GG: 60 %.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist über die DADINA-Umlage mittelbar an der Finanzierung der NKU beteiligt. Die notwendigen Mittel werden im Wirtschaftsplan 2026 der DADINA bereitgestellt.

Dezernat IV

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat